

bauhaus-archiv museum für gestaltung
berlin **programm**

juli
2016

bis

dezember



liebe besucherinnen und besucher,

mit großer Freude möchte ich Sie darüber informieren, dass unsere weltweit größte Bauhaus-Sammlung weiter wächst, sodass Sie in unserem Museumsneubau künftig zahlreiche weitere Schlüsselwerke des Bauhauses erleben können. Mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung, der Kulturstiftung der Länder sowie der Wüstenrot Stiftung gelang der Ankauf wichtiger Nachlasskonvolute der Bauhaus-KünstlerInnen Benita Koch-Otte, Alfred und Gertrud Arndt sowie Gunta Stözl.

Auch in unserer Dauerausstellung *Die Sammlung Bauhaus* gibt es Neues zu sehen: Ab 15. Juli präsentieren wir die Kabinettausstellung *Die Frankfurter Kunstschule – Moderne am Main*. Die 1923 gegründete Kunstschule war eng mit dem Bauhaus verbunden und ein wichtiger Akteur im Neuen Frankfurt.

Interessante Neuigkeiten gibt es zu unseren Sonderausstellungen: *Textildesign heute – Vom Experiment zur Serie* verlängern wir bis zum 19. September, sodass Sie auch nach den Sommerferien die Möglichkeit haben, die faszinierenden Entwicklungen in der Textildesigngestaltung zu sehen. Anlässlich des Monats der Fotografie präsentieren wir vom 5. Oktober 2016 bis zum 27. Februar 2017 *Lucia Moholy. Die englischen Jahre*. Die als Bauhaus-Fotografin bekannt gewordene Künstlerin emigrierte 1933 über Prag, Wien und Paris nach London und arbeitete dort als Porträtfotografin und Autorin.

Weiterhin laden wir Sie anlässlich der Museumsneubauten der drei Bauhaus-Institutionen in Berlin, Dessau und Weimar zu der öffentlichen Tagung »Noch mehr Museum?! Aktuelle Museumsneubauten« am 27. September ein. Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Eine inspirierende Zeit im Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung wünscht Ihnen
Ihre Annemarie Jaeggi
Direktorin



Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung erforscht und präsentiert die Geschichte und Wirkung des Bauhauses, das von 1919–1933 in Weimar, Dessau und Berlin bestand und zu den bedeutendsten Schulen für Architektur, Gestaltung und Kunst im 20. Jahrhundert zählt. In Darmstadt von dem Kunsthistoriker Hans Maria Wingler mit Unterstützung des Bauhaus-Gründers Walter Gropius 1960 ins Leben gerufen, um dem nach 1933 in alle Welt verstreuten materiellen Erbe des Bauhauses ein neues Domizil zu geben, konnte das Bauhaus-Archiv nach wechselnden Standorten schließlich 1979 in das von Gropius entworfene Gebäude in Berlin einziehen.

Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung macht seine Sammlung auf vielfältige Weise zugänglich: Das Archiv und die Spezialbibliothek sind zentrale Anlaufstelle für Forscher aus aller Welt, die sich mit dem Bauhaus und der Moderne beschäftigen. In seiner ständigen Präsentation sind die Highlights aus den reichen Sammlungsbeständen zu sehen. Wechselnde Ausstellungen vertiefen einzelne Aspekte, die auch über das Thema Bauhaus hinausreichen und den nicht nachlassenden Einfluss des Bauhauses auf die heutige Designausbildung untersuchen sowie aktuelle Gestaltungsfragen aufgreifen.



Marcel Breuer, Kinderstuhl, Entwurf 1924

die bauhaus sammlung

Im Zentrum des Bauhauses stand die Ausbildung von Gestaltern des modernen Lebens in all seinen Facetten. Geschichte und Visionen des Bauhauses werden in der Ausstellung anhand von ausgewählten, originalen Objekten und Dokumenten aus den Sammlungsbeständen des Bauhaus-Archivs eindrucksvoll erlebbar. Sie umfassen das gesamte Spektrum der Avantgarde-schule: Architektur, Möbel, Keramik, Metall, Bühne, Malerei und Grafik. Neben den Werken der berühmten Lehrer Walter Gropius, Johannes Itten, Paul Klee, Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky, Josef Albers, Oskar Schlemmer, László Moholy-Nagy und Ludwig Mies van der Rohe sind Schülerarbeiten aus dem Vorkurs und den Werkstätten zu sehen.

Die Schule, die während ihres gerade einmal vierzehnjährigen Bestehens zweimal umziehen musste und unter der Leitung von drei Direktoren stand, hat sich keineswegs geradlinig entwickelt und so lässt sich ihre Chronologie auch nicht linear rekonstruieren. Vielmehr bilden die komplexen personellen wie auch gesellschaftlichen Verhältnisse jener Zeit Anlässe für thematische Tiefenbohrungen, die dem Bauhaus und seiner bis heute nicht nachlassenden Strahlkraft nachspüren und zur Auseinandersetzung anregen.

**immer
sonntags,
14 Uhr**

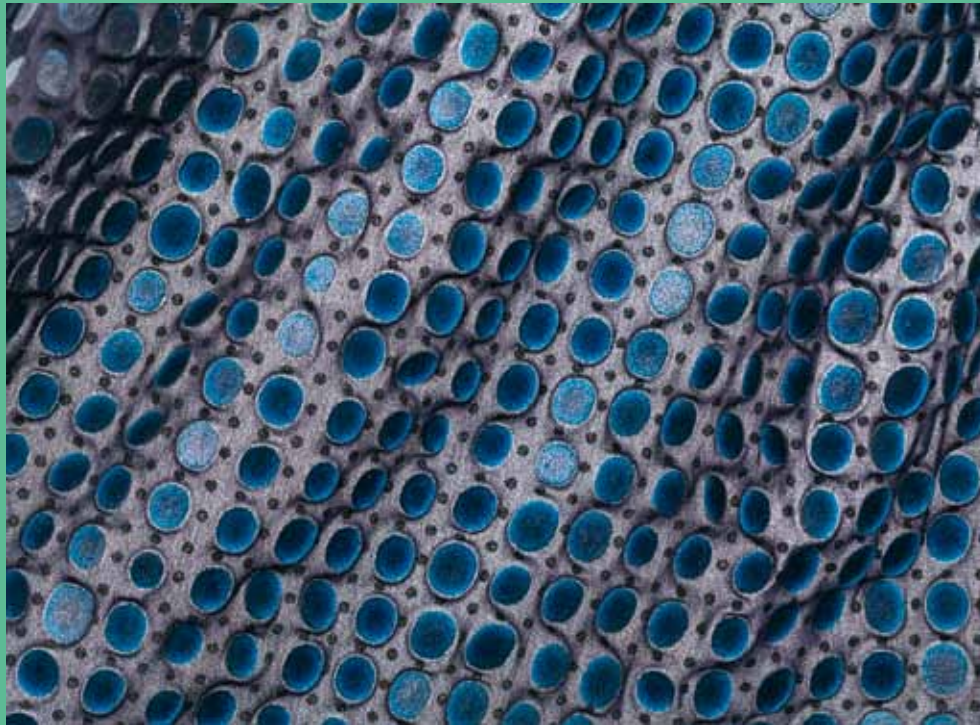
bauhaus_führung
Führung durch *Die Sammlung Bauhaus* und die Sonderausstellung, gratis zzgl. Museumseintritt. Juli bis September 15 Uhr außerdem Führung in Englisch

**Dienstag
18.10.
18 Uhr**

bauhaus_spezial
Die Frankfurter Kunstschule – Moderne am Main (Kabinettausstellung), siehe Seite 10

**Sonntag
20.11.
15 Uhr**

bauhaus_barrierefrei
barrierefreie Führung durch die Ausstellung, gratis zzgl. Museumseintritt
Anmeldung: visit@bauhaus.de



Carolyn Sauer, Latex gedruckt, getropft

16.3. –
19.9.
2016

Mittwoch
6.7.
19 Uhr

bauhaus_spezial

Zur Fashionweek 2016: Aktuelles Modedesign aus Berlin. Gespräch u.a. mit den Designern von ODEEH sowie RITA IN PALMA, Moderation: Stefanie Dörre, tip Berlin, Eintritt: 6 €, ermäßigt 3 €, Mitglieder und Studierende frei
Anmeldung: visit@bauhaus.de

Sonntag
7.8.
13 Uhr

bauhaus_spezial

Eröffnung der Ausstellung *Flor*, einer plastischen Arbeit aus textilen Elementen und Strukturen von Anke Mila Menck, Ort: vermittlungsstelle_b, Weimarsche Str. 6a, 10715 Berlin, Eintritt frei

textildesign heute – vom experiment zur serie

Die Faszination von Textil in seinem Facettenreichtum steht im Mittelpunkt der Ausstellung. Nicht nur in der Mode, sondern auch in der Innenraumgestaltung, in der Ausstattung von Fahrzeugen sowie zunehmend auch im großmaßstäblichen Einsatz in der Architektur begegnen wir dem Werkstoff Textil. In exemplarischen Studien- und Abschlussarbeiten des Studiengangs Textil der Burg Giebichenstein ebenso wie in Beispielen aus der industriellen Produktion präsentieren wir einen umfassenden Überblick über Gestaltung und Verwendung von textilen Produkten und Objekten: Das Panorama erstreckt sich über interaktive Vorhänge und »Stoffe« aus Bienenwachs und Kiefernadeln hin zu Kleidung, die im 3D-Verfahren hergestellt wird. Künstlerisch-experimentelle Auseinandersetzungen mit Traditionen, anderen Kulturen oder Techniken bilden das Gerüst der methodischen Herangehensweisen, die zu den innovativen Lösungen führen, die in der Ausstellung zu sehen sind.

Die Ausstellung ist eine Kooperation des Studiengangs Textil des Fachbereichs Design der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und wurde von Bettina Göttke-Krogmann kuratiert. Zur Ausstellung ist ein deutsch-englischsprachiger Katalog erschienen.

Samstag
10.9.
10 – 22 Uhr

bauhaus_tour

Frische Ideen und Burgtradition – Tagesausflug nach Halle
Siehe Seite 14

Sonntag
18.9.
11 Uhr

bauhaus_brunch

Brunch, Eintritt und Führung: 20 €, Mitglieder 16 €
Anmeldung: visit@bauhaus.de

Sonntag
18.9.
11 – 14 Uhr

bauhaus_familie

Familienworkshop, Teilnahme ab 5 Jahren: Kinder 6 €, Erwachsene 9 €, Material 3 €, Anmeldung: info@jugend-im-museum.de

Sonntag
18.9.
15 Uhr

bauhaus_barrierefrei

barrierefreie Führung durch die Ausstellung (gratis zzgl. Museumseintritt)
Anmeldung: visit@bauhaus.de



Lucia Moholy, Porträt Inez Spender, 1936

5.10. – 27.02.
2016 – 2017

Lucia Moholy – die englischen jahre

Durch die am Bauhaus entstandenen Porträt-, Architektur- und Objektaufnahmen zählt Lucia Moholy (1894–1989) zu den namhaftesten Fotografinnen des frühen 20. Jahrhunderts. Dagegen ist ihr fotografisches Werk aus der Zeit nach ihrer Emigration aus Deutschland nach England (1934) kaum bekannt, obwohl es durchaus als eine Weiterentwicklung des frühen Schaffens gelten kann. Die Ausstellung, die im Rahmen des EMOP Berlin – European Month of Photography (1.10. – 31.10.2016) zu sehen ist, präsentiert ihre englischen Landschafts- und Architekturaufnahmen, vorwiegend als Auftragsarbeiten entstandene Porträts sowie Fotografien ihrer Reisen in die Balkanstaaten und den Nahen Osten. Sämtliche Fotos stammen aus dem Nachlass der Künstlerin, der sich seit 1992 im Bauhaus-Archiv befindet. Neben ihrer künstlerischen Arbeit trat Lucia Moholy 1939 durch die Veröffentlichung des vielbeachteten Standardwerks zur Fotografiegeschichte *A Hundred Years of Photography 1839–1939* hervor, das nun als vierter Band der Reihe *Bauhäuser. Dokumente aus dem Bauhaus-Archiv* erstmals auch in deutscher Sprache erscheint.

EMOP EUROPEAN MONTH
OF PHOTOGRAPHY
BERLIN

Montag
10.10.
18 Uhr

bauhaus_mitglieder
Sonderführung durch die
Ausstellung mit Dr. Astrid Bähr,
Bauhaus-Archiv / Museum für
Gestaltung, Anmeldung:
mitglieder@bauhaus.de

Sonntag
23.10., 4.12.
11 Uhr

bauhaus_brunch
Brunch, Eintritt und Führung: 20 €,
Mitglieder 16 €
Anmeldung: visit@bauhaus.de

Info

Weitere Veranstaltungen des
Rahmenprogramms zur Ausstellung
unter www.bauhaus.de

Sonntag
16.10.,
20.11., 18.12.
11–14 Uhr

bauhaus_familie
Familienworkshop, Teilnahme ab
5 Jahren: Kinder 6 €,
Erwachsene 9 €, Material 3 €
Anmeldung:
info@jugend-im-museum.de

die kunstschule – moderne am main ab 15.7.2016



Plakat der Jubiläumsausstellung der Frankfurter Kunstschule, 1929

Im Fokus der Kabinettausstellung steht die Frankfurter Kunstschule, die 1923 gegründet wurde. Die von ihrem Direktor Fritz Wichert als »bodenständige Verwirklichung des Bauhaus« bezeichnete Kunstschule am Main stand in enger Verbindung mit dem Bauhaus in Weimar. Der Unterricht war stark an der Praxis orientiert: In den Werkstätten wurden zahlreiche Entwürfe und Werke realisiert, die im unmittelbaren Kontext des umfassenden Stadtplanungsprogramms – heute als *Das Neue Frankfurt* bekannt – entstanden sind. Die Ausstellung beleuchtet anhand ausgewählter Objekte aus den Beständen des Bauhaus-Archivs das Wirken an der Kunstschule sowie ihre Beziehung zum Bauhaus. Präsentiert werden Arbeiten von Lehrern und Schülern der Frankfurter Kunstschule, darunter Objekte die erstmals öffentlich zu sehen sind.

Donnerstag
14.7.
18 Uhr
bauhaus_mitglieder
Kuratorenführung mit Dr. des.
Carina Danzer, Bauhaus-Archiv/
Museum für Gestaltung.
Anmeldung: mitglieder@bauhaus.de

Dienstag
18.10.
18 Uhr
bauhaus_spezial
Kuratorenführung mit Dr. des.
Carina Danzer, Bauhaus-Archiv/
Museum für Gestaltung.
Anmeldung: visit@bauhaus.de

noch aktuelle dienstag 27.9., 10 – 19 uhr

mehr museumsneubauten

museum?!

In Weimar, Dessau und Berlin wird gebaut – die drei Bauhaus-Einrichtungen erhalten in Vorbereitung des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums Neubauten, um dem Platzbedarf der gewachsenen Sammlungen und den Bedürfnissen an ein zeitgemäßes Museum gerecht zu werden. Das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in Berlin lädt zu einer öffentlichen Tagung ein, um gemeinsam über Themen zu diskutieren, die im Kontext mit aktuellen Museumsbauten stehen. Das Museum als Ort des Austauschs, aber auch der Kontemplation, ein Ort der Bildung und der Kommunikation, des dynamischen, interaktiven Miteinanders gehört nicht zuletzt aufgrund gestiegener Ansprüche und Bedürfnisse der Nutzer und des vielfältigen Aufgabenspektrums zu den anspruchsvollsten Bauaufgaben unserer Zeit. Über die Herausforderungen und Chancen von Museumsbauten sprechen Staab Architekten, Berlin; Heike Hanada, Berlin; Gonzales Hinz Zabala, Barcelona; Christ & Gantenbein, Basel und Lederer Ragnarsdóttir Oei, Stuttgart u.a. Die Tagung wird von dem Publizisten und Architekturkritiker der *Neuen Zürcher Zeitung* Jürgen Tietz moderiert. Der Eintritt ist frei, aufgrund der begrenzten Anzahl von Plätzen wird aber um Anmeldung gebeten unter: tagung@bauhaus.de. Die Veranstaltung wird gefördert von Gegenbauer, Groth Gruppe, Hochtief und der Wüstenrot Stiftung.



Turm des Museumsneubaus des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Siegerentwurf von Staab Architekten, Berlin



Neues Bauhaus-Museum Weimar, Ansicht, Siegerentwurf von Prof. Heike Hanada mit Prof. Benedict Tonon, Berlin



Neues Bauhaus Museum Dessau, Ansicht, Siegerentwurf von Gonzales Hinz Zabala, Barcelona

triennale der moderne 2016 **freitag, 23.9. –** **sonntag, 9.10.2016**



Lucia Moholy, Porträt Walter Gropius, 1927

Die Triennale der Moderne widmet sich dem Welterbe der Architekturmoderne in Deutschland. 2016 finden dazu vom 23.9. bis 9.10. zahlreiche Veranstaltungen in Berlin, Dessau und Weimar statt. Eröffnet wird die diesjährige Triennale am Freitag, 23.9. um 19 Uhr im Bauhausgebäude in Dessau (You must go there – 90 Jahre Bauhausbauten, 23. – 25.9.). Auf das Programm in Weimar (Stadtraum für Moderne, 30.9. – 2.10.) folgt die Eröffnung des Berliner Triennale-Wochenendes (Bauten von Walter Gropius und UNESCO-Welterbesiedlungen, 7. – 9.10.) am Freitag, 7.10. um 19 Uhr in der Architektenkammer Berlin, unter anderem mit einem Vortrag von Dr. Annemarie Jaeggi über den Bauhaus-Gründer Walter Gropius. Das Berliner Programm umfasst darüber hinaus das Symposium »Walter Gropius in Berlin« an der Kunstbibliothek der Staatlichen Museen zu Berlin am Donnerstag, 6.10. von 14 bis 18.30 Uhr im Vortragssaal Kulturforum sowie zahlreiche Führungen. Weitere Informationen: www.triennale-der-moderne.de

tinyhouse University zu Gast im Bauhaus-Archiv

Geleitet von Grundgedanken des Bauhauses – Minimalisieren, Gestaltung, Handwerk und Demokratie – thematisiert der Architekt Van Bo Le-Mentzel in öffentlichen Veranstaltungen Möglichkeiten einer gerechteren Baukultur und Bildung. Die von Van Bo Le-Mentzel gegründete tinyhouse University ist eine Initiative von Menschen mit und ohne deutschem Pass, die gemeinsam neue Formen des Bauens, Wohnens und Lernens entwickeln wollen. Bauhaus-Archiv / Pavillon bauhaus re use, Termine siehe www.bauhaus.de

Die Qualität der Stadt

Die Stadt ist nicht nur das Gebaute. Ihre Qualität entsteht in gebauten Lebensräumen und deren Angeboten. Doch was sind die städtischen Qualitäten, wie lassen sie sich erschaffen oder erhalten? Mit Experten und Publikum diskutieren wir über Kulturräume, Wohnformen und die moderne Stadt. Die Diskursreihe ist eine Kooperation von Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung und zukunftsgerausche mit weiteren Partnern im temporären Pavillon bauhaus re use auf dem Gelände des Bauhaus-Archivs, aktuelle Termine auf www.bauhaus.de

neuerwerbungen **benita koch-otte, alfred und** **gertrud arndt, gunta stölzl**

von



Judith Kárász (zugeschrieben), Porträt Otti Berger mit Bauhaus-Fassade, Doppelbelichtung, 1931-1932

Hunderte Arbeiten aus dem Unterricht am Bauhaus, zentrale Schlüsselwerke der renommierten Bauhäusler Benita Koch-Otte, Gertrud Arndt und Alfred Arndt sowie bedeutende Zeitdokumente und Fotografien aus dem Besitz der Bauhaus-Lehrerin Gunta Stölzl wurden jetzt für das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung angekauft. Unter den Neuerwerbungen befinden sich unter anderem die 32 berühmten Maskenfotos von Gertrud Arndt, der Entwurf Benita Koch-Ottes für den verschollenen Teppich des Direktorenzimmers von Walter Gropius sowie wegweisende Reklamearbeiten und Architekturpläne von Alfred Arndt. Der Ankauf der vier Nachlasskonvolute wurde durch die Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung, der Kulturstiftung der Länder und der Wüstenrot Stiftung ermöglicht.

bauhaus_führung jeden Sonntag, 14 Uhr, kostenlose Führung durch *Die Sammlung Bauhaus* und die Sonderausstellung, zzgl. Eintritt, Treffpunkt im Foyer, Juli bis September, 15 Uhr, außerdem englischsprachige Führung

bauhaus_touren Exkursionen in Zusammenarbeit mit art:berlin zu Stätten der Moderne in Berlin und Umgebung. Anmeldung erforderlich, frühzeitige Reservierung empfohlen! Gruppenbuchungen möglich, auch in Fremdsprachen, Tel.: 030/28096390, info@artberlin-online.de, www.artberlin-online.de

1 Samstag
10.9.
10 – 22 Uhr

Frische Ideen und Burgtradition – Tagesausflug nach Halle

Anlässlich der Ausstellung *Textildesign heute – Vom Experiment zur Serie* (16.3. – 19.9.) begeben wir uns auf einen Tagesausflug nach Halle. Der Charme der Händelstadt liegt im Wechselspiel von Tradition und Moderne. Dies verkörpert insbesondere die Burg Giebichenstein: Hier befindet sich die Kunsthochschule Halle, die mit ihren Studiengängen der Malerei, Grafik, Plastik und des Designs jede Menge junger, kreativer Köpfe in die Stadt zieht. Mit ihnen treten wir bei unserer Besichtigung in Austausch und besuchen die Ateliers und Werkstätten. Wir gehen den Fragen nach: Wie entwerfen Textildesigner heute an einer Schule mit 100-jähriger Tradition? Gibt es heute noch wichtige Einflüsse des Bauhauses? Weitere Stationen sind das Kunstmuseum Moritzburg mit Gemälden von Lyonel Feininger und ein Rundgang durch die Altstadt. Preis: 55 €, Mitglieder 49 € zzgl. Buskosten

Samstag
2.7., 3.9.,
1.10., 5.11.
14 – 16 Uhr

2

Walter Gropius und seine Zeitgenossen: Akzente im Bauen der Moderne 1910 – 1930

So prachtvoll wie andere Straßen in Zehlendorf ist sie nicht: Villen gibt es entlang der Onkel-Tom-Straße nur wenige, dafür Häuser, die Architekturgeschichte geschrieben haben. In den Jahren 1926 und 1927 ließ die Wohnungsbaugesellschaft Gehag unter der künstlerischen Gesamtleitung des Architekten Bruno Taut an der Onkel-Tom-Straße eine Siedlung mit bezahlbaren Reihenhäusern und Mietwohnungen errichten. Papageiensiedlung – so spottete einst der Volksmund über die Walsiedlung in Berlin-Zehlendorf. Im Gegensatz zu diesen Siedlungen stehen die modernen Einfamilienhäuser von Walter Gropius und von Ludwig Mies van der Rohe. Preis: 15 €, Mitglieder 12 €

3

Samstag
24.9.
Mittwoch
7.9.
14 – 16 Uhr

Ur-Berlin trifft Multikulti – Designtour durch den Wedding

Eines der Dinge, die Berlin so besonders spannend machen, ist, dass seine Bezirke sich regelmäßig neu erfinden. Der Wedding ist einer dieser Bezirke, die schon seit geraumer Zeit als Geheimtipp für Berlin gehandelt werden. Anders als das südliche Pendant Neukölln findet die Entwicklung des Bezirks verhältnismäßig langsam statt. Dennoch haben sich hier viele junge, internationale Kreative versammelt, die ihre Projekte, Designideen und neugestalteten Lebensverhältnisse umsetzen. Standards, Minimalismus und Zukunft treffen aufeinander. Klare Highlights sind die Uferstudios, die Ateliers in den Gerichtshöfen, der Sprengelkiez und das umgenutzte Stadtbad. Preis: 18 €, Mitglieder 15 €

Samstag
17.9.
11 – 14 Uhr

4

Auf den Spuren von Bauhäuslern in Berlin – Bustour

Eine der Stationen der Bustour ist das 1929 errichtete Kant-Garagenhaus, die älteste erhaltene Hochgarage Europas, an deren Entwurf Richard Paulick beteiligt war. Die Route führt weiter zu den Laubenganghäusern in Steglitz und zu einer Gedenktafel am ehemaligen Standort des Bauhauses. Nur ein Jahr lang befand sich hier das Bauhaus, bevor es unter dem Druck der Nationalsozialisten 1933 schloss. Das Ladengeschäft von Schokoladen Hamann hat der Bauhaus-Lehrer Johannes Itten 1928 entworfen. Preis: 35 €, Mitglieder 30 €

5

Samstag
22.10., 19.11.
14 – 16 Uhr

Wiederentdeckt: Die Siedlung Neu-Jerusalem im Westen Berlins

Ab 1923 entstand an der Heerstraße am westlichen Stadtrand Berlins eine Wohnsiedlung neuen Typs mit 21 Doppelhäusern und einem Einfamilienhaus für Angehörige der nahegelegenen Pilotenakademie nach dem Entwurf von Erwin Gutkind. Engagierte Bewohner und die Denkmalpflege bemühen sich gemeinsam um eine behutsame Sanierung. Auch die Innenräume eines Hauses können besichtigt werden. Preis: 18 €, Mitglieder 15 €

Samstag
15.10. (engl.)
11 Uhr
22.10. (dt.)
14 – 16 Uhr

6

Bau mir die Zukunft – das Berliner Hansaviertel

Anlässlich der Internationalen Bauausstellung 1957 in West-Berlin realisierten 53 Architekten aus 13 Ländern, darunter Walter Gropius, Oscar Niemeyer und Alvar Aalto, ihre Vorstellungen von modernem Wohnbau und Stadt im Grünen. Die Tour stellt Konzepte und Einzelbauten des Hansaviertels vor. Preis: 15 €, Mitglieder 12 €

7

Samstag
17.9., 15.10. (engl.)
11 – 13 Uhr
15.10. (dt.)
14 – 16 Uhr

Die Stalinallee – ein Großstadtboulevard zwischen Machanspruch und Wohnreform

Mit ihrer außergewöhnlichen Bebauung wird die heutige Karl-Marx-Allee von Architekturliebhabern als Wohn- und Flanierort geschätzt. Als radikales Städtebauprojekt des Nationalen Aufbauwerks der DDR markierte sie in den 1950er-Jahren die soziale, ästhetische und politische Gegenthese zur internationalen Moderne des Westens. Der Architekturrundgang regt zu reizvollen Neubetrachtungen an und schließt eine Dachbegehung ein. Preis: 18 €, Mitglieder 15 € (inkl. Eintritt)

Sonntag
25.9., 9.10.,
30.10.
11 – 12.30 Uhr

8

Wohnstadt Carl Legien

1928 bauten Bruno Taut und Franz Hillinger am Rand des Prenzlauer Bergs eine kleine Siedlung für Arbeiter und Angestellte nach den sozialen Standards des Neuen Bauens: hell, luftig, grün, preiswert. Der Gegensatz zu den ungeliebten Mietskasernen der Zeit beeindruckt noch heute und wird mit der Besichtigung des Ensembles und einer bauzeitlich erhaltenen Wohnung nachvollziehbar. Preis: 18 €, Mitglieder 15 €

9

Samstag
8.10., 29.10.,
12.11.
14 – 15.30 Uhr

Gropiusstadt und Walter-Gropius-Schule

1962 – 1975 entstand im Südwesten Berlins eine Großsiedlung nach den Plänen von Walter Gropius (Begründer des Bauhauses) und seinem Büro TAC. Dazu gehört seit 1968 die Walter-Gropius-Schule, bis heute eine pädagogisch innovativ und sozial vorbildlich arbeitende Lerneinrichtung im Herzen der Siedlung. Mit einem Gang durch die Wohnstraßen und der Besichtigung Deutschlands erster Ganztags-Gesamtschule erschließt sich die Qualität der Planungen. Preis: 18 €, Mitglieder 15 €

Ganz nah dran: Werden Sie Mitglied!

Werden Sie Teil eines besonderen Netzwerks von Bauhaus-Freunden! Als Mitglied des Bauhaus-Archiv e.V. unterstützen Sie nicht nur unsere Arbeit, Sie erhalten auch freien Eintritt in unsere Ausstellungen, Ermäßigungen bei Veranstaltungen, ein exklusives Programmangebot nur für Mitglieder, persönliche Einladungen und Sonderkonditionen beim Einkauf im bauhaus-shop der Bauhaus-Archiv GmbH!

Persönliche Mitgliedschaft: 80 € (ermäßigt 30 €), mit Begleitperson 120 €; Förder- und Firmenmitgliedschaften ab 1.000 €. Weitere Informationen erhalten Sie im Mitgliederbereich unserer Website sowie bei Claudia Meinke, Tel.: 030/254 002-34, mitglieder@bauhaus.de.

Veranstaltungen exklusiv für Mitglieder

Anmeldung erforderlich: mitglieder@bauhaus.de



Lise Gropius, Kinder der Bauhausmeister auf dem Balkon der Meisterhäuser, 1927

Donnerstag
14.7.
18 Uhr
Kuratorenführung durch die Kabinettsausstellung *Die Frankfurter Kunstschule – Moderne am Main* mit Dr. des. Carina Danzer, Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Mittwoch
31.8.
18 Uhr
Exkursion »Fortschritt Berlin« – Besuch im Laden und Atelier der Textildesigner Christiane Grafe und Robert Löffler, Ort: Lottumstr. 7, 10119 Berlin

Freitag
16.9.
18.30 Uhr
Gespräch mit der Künstlerin Anke Mila Menck in ihrer Ausstellung *Flor*, einer plastischen Arbeit aus textilen Elementen und Strukturen, Ort: vermittlungsstelle_b, Weimarer Str. 6a, 10715 Berlin

Montag
10.10.
18 Uhr
Sonderführung durch die Ausstellung *Lucia Moholy – Die englischen Jahre* mit Dr. Astrid Bähr, Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung

Dienstag
15.11.
18 Uhr
Besuch des Auktionshaus Bassenge, Ort: Erdener Str. 5, 14193 Berlin

Das Bauhaus (1919 – 1933) war die bedeutendste Schule für Gestaltung im 20. Jahrhundert. Im Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung bieten die Objekte der weltgrößten Bauhaus-Sammlung eine Fülle von Anknüpfungspunkten zur Alltagswelt von Kindern und Jugendlichen. Entsprechend vermitteln die Angebote unserer bauhaus_werkstatt einen praxisnahen Zugang zu den Themen und Inhalten des Bauhauses.

bauhaus_welcome

bauhaus_welcome wendet sich an Flüchtlinge, deren Mentoren und Unterstützer. Aufbauend auf unseren erprobten Angeboten der bauhaus_werkstatt bieten wir individuelle Programmgestaltungen an. In den dreistündigen Workshops wird zu alltagsrelevanten Themen aus Architektur, Kunst und Design praktisch gearbeitet und zugleich der Spracherwerb gefördert. Termine und Programm auf Anfrage: info@jugend-im-museum.de

bauhaus_werkstatt

samstags, 2.7. – 17.12., zwischen 11 und 14 Uhr
Das offene Drop-in-Angebot der bauhaus_werkstatt lädt Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein, sich auf praktische Weise mit Architektur und Design auseinanderzusetzen. Alltagsnahe Gegenstände, die am Bauhaus entstanden, regen zu eigenen Beobachtungen und zu elementaren Gestaltungsideen an. Gemeinsam wird zu wechselnden Themen und mit unterschiedlichen Materialien gebaut und gezeichnet. Gefördert durch die IKEA Stiftung, in Zusammenarbeit mit Jugend im Museum e.V. Weitere Informationen: info@jugend-im-museum.de

bauhaus_familie

sonntags, 11 – 14 Uhr
Gleichermaßen für Kinder und Erwachsene interessant, werden Aspekte des Bauhauses anhand von Schlüsselwerken der Sammlung und der Sonderausstellungen sowie der Architektur des Museums erlebbar. Ein Angebot für Familien in Zusammenarbeit mit Jugend im Museum e.V., Teilnahme inkl. Museumseintritt: Kinder 6 €, Erwachsene 9 €, Material 3 €. Anmeldung: Tel. 030/2664222-42, info@jugend-im-museum.de

18.9. »Skizzensafari – Per Skizzenbuch durchs Bauhaus-Archiv«
16.10. »Muster machen – Mit Formen, Farben und Wiederholungen Kissenbezüge gestalten«
20.11. »Das Runde in das Eckige – Eine Marmelbahn aus Papier bauen«
18.12. »In der Schwere – Ein Mobilé aus verschiedenen Materialien bauen«

bauhaus_führungen

Die bauhaus_führungen vermitteln Kindern und Jugendlichen eine altersgemäße Einführung in Bauhaus relevante Themen. Dauer: 1 Stunde, Vorschule bis 13. Klasse, Gruppenführung 35 €, zzgl. 2 € Eintritt pro Person (bis 18 Jahre Eintritt frei), Berliner Schulklassen erhalten freien Eintritt, Führungen in Fremdsprachen sind möglich. Anmeldung: Tel. 030/254002-43, visit@bauhaus.de

bauhaus_workshops

In den bauhaus_workshops für Schulklassen und Hortgruppen lernen Kinder und Jugendliche neue Perspektiven auf ihre gestaltete Umwelt kennen und werden selbst kreativ tätig. Nach einer Führung durch die Ausstellung werden die Inhalte in der Werkstatt praktisch vertieft. Die bauhaus_workshops widmen sich verschiedenen Themen. Dauer: 3 Stunden, Vorschule bis 13. Klasse, in Zusammenarbeit mit Jugend im Museum e.V., Kosten auf Anfrage. Anmeldung: schule@jugend-im-museum.de

bauhaus_ferien

Das Ferienprogramm bietet mehrtägige Angebote für Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren zu Bauhaus, Architektur und Design in Zusammenarbeit mit Jugend im Museum e.V.: Preise ab 56 € + Material. Weitere Informationen und Anmeldung: info@jugend-im-museum.de

Sommerferien 2016:
25. – 29.7. »Stoff der unbegrenzten Möglichkeiten – Kleider machen Häuser«
10 – 15 Uhr
29.8. – 2.9. »Es ist eingerichtet! Lampen und Textilien designen«
9 – 14 Uhr

Herbstferien 2016:
17. – 21.10. »Ein Tag in der Stadt der Zukunft. Modelle bauen und neues Wohnen denken«
9 – 14 Uhr
24. – 28.10. speziell für Jugendliche ab 13 Jahren: »Sinfonie der Stadt. Gestalten mit Licht und Klängen«
10 – 15 Uhr

bauhaus-archiv museum für gestaltung
berlin d-10785 klingelhöferstr. 14
bauhaus.de +49 30/254002-0
bauhaus@bauhaus.de

Öffnungszeiten	Museum: täglich außer Di 10 – 17 Uhr Sekretariat: Mo – Do 9 – 15.30 Uhr / Fr 9 – 14 Uhr Bibliothek und Archiv: Mo – Fr 9 – 13 Uhr
Eintrittspreise Mi/Do/Fr: 7 €, erm. 4 €; Sa/So/Mo: 8 €, erm. 5 €	Ermäßigung für Erwachsenengruppen ab 10 bis max. 25 Personen; Gruppen- eintritt pro Schüler oder Student über 18 Jahren 2 € (nur bei Anmeldung 14 Tage im Voraus); freier Eintritt für Mitglieder des Bauhaus-Archiv e.V., Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren sowie angemeldete Berliner Schulklassen. Der Eintritt für Flüchtlinge ist frei.
Führungen durch die Sammlung	Deutsch: 56 €, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch: 70 €, Schulklassen Deutsch: 35 €. Jeden Sonntag um 14 Uhr kostenlose Führung durch <i>Die Sammlung Bauhaus</i> und die Sonderausstellung, von Juli bis September sonntags um 15 Uhr kostenlose Führung in englischer Sprache, barrierefreie Führungen auf Anfrage, alle Angebote zuzüglich Museumseintritt
Gruppenanmeldung	visit@bauhaus.de, Tel.: 030/25 40 02-43, Fax: 030/25 40 02-10
Audioguide	Der Audioguide ist in sieben Sprachen für <i>Die Sammlung Bauhaus</i> im Eintrittspreis enthalten. Ein Audioguide für Kinder ist in deutscher Sprache verfügbar.
App	Die kostenlose Bauhaus-App für iPhone und Android umfasst Informationen zum Museumsbau und zur Sammlung: www.bauhaus.de .
WLAN	freies WLAN mit den Angeboten des Bauhaus-Archivs
bauhaus-café	täglich außer Di 10 – 17 Uhr, cafe@bauhaus.de
bauhaus-shop	täglich außer Di 10 – 17 Uhr, www.bauhaus-shop.de
Barrierefreiheit	Die Ausstellungsräume sind barrierefrei zugänglich.
Verkehrsverbindung	U-Nollendorfplatz, Bus 100, 106, 187 und M29, Haltestelle Lützowplatz
Parkplätze	kostenlose Parkplätze für Museumsbesucher sowie Behindertenparkplätze verfügbar
Vermietung	vermietung@bauhaus.de
Spenden	Mit Ihrer Spende unterstützen Sie uns beim Sammlungserhalt und -ausbau sowie bei unserem Programmangebot.
Bankverbindung	Bauhaus-Archiv e.V., IBAN DE37100500001010006262, BIC: BELADEBEXX, Berliner Sparkasse.
Kommunikation	Ulrich Weigand (Leitung), presse@bauhaus.de

minimal

bauhaus-shop.de

Bildnachweis und Copyright

Die künstlerischen Urheberrechte liegen bei den Künstlern, deren Erben oder Rechteinachfolgern, insbesondere:
Titel (Vorder- und Rückseite, S. 2): Collage © Bauhaus-Archiv / L2M3 Kommunikationsdesign unter Verwendung von Eugen Batz,
Plakatentwurf, 1929 – 1930, Bauhaus-Archiv Berlin © VG Bild-Kunst Bonn 2016; Herbert Bayer, Entwurf für eine offene Warterhalle mit
Zeitungsstand, 1924/1966, Bauhaus-Archiv Berlin, Foto: Hermann Kiessling © VG-Bild-Kunst, Bonn 2016; Friedrich Reimann, Übung
aus dem Reklameunterricht, 1932, Bauhaus-Archiv Berlin, Foto: Markus Hawlik © Margarete Raabe; Joost Schmidt, Plakat zur Bauhaus-
Ausstellung in Weimar, 1923, Bauhaus-Archiv Berlin, Foto: Markus Hawlik © VG Bild-Kunst Bonn 2016; S. 4 Bauhaus-Archiv Berlin,
Fotostudio Bartsch; S. 6 © Design / Foto: Carolin Sauer; S. 8: Bauhaus-Archiv Berlin © VG Bild-Kunst Bonn; S. 10 Bauhaus-Archiv Berlin;
S. 11 oben: Bauhaus-Archiv Berlin © Staab Architekten, Berlin; rechts: Klassik Stiftung Weimar © Prof. Heike Hanada mit Prof. Benedict Tonon,
Berlin; unten: Stiftung Bauhaus Dessau © Gonzales Hinz Zabala, Barcelona; S. 12 Bauhaus-Archiv Berlin © VG Bild-Kunst,
Bonn 2016; S. 13 Bauhaus-Archiv Berlin; S. 16 Bauhaus-Archiv Berlin



bauhaus-archiv
museum für gestaltung
klingelhöferstr. 14
d-10785 berlin
t +49 (0) 30 - 25 40 02 - 0
f +49 (0) 30 - 25 40 02 - 10
bauhaus@bauhaus.de
www.bauhaus.de